



## Markus Söder diskutiert über Politik und Medien

Öffentliche Veranstaltung des Lehrstuhls für Medienethik am 19. Mai 2015

München, 6.5.2015 (HfPh) Staatsminister Markus Söder diskutiert mit dem langjährigen ZDF-Intendanten Markus Schächter und dem Medienethiker Alexander Filipović über das Verhältnis von Politik und Medien. Am Dienstag, 19. Mai 2015, greift der bayerische Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat für das Thema „Politik und Medien – Wer treibt wen?“ in der Hochschule für Philosophie der Jesuiten in München auf seine langjährige Erfahrung als Politiker und gelernter Fernsehredakteur zurück. Die öffentliche Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr.

Im Fokus des Abends soll die ethische Dimension des Verhältnisses von Medien und Politik stehen. Als „vierte Gewalt“ kommt den Medien in unserer demokratischen Gesellschaft eine bedeutende Stellung zu. Sie bilden besonders durch die journalistische Berichterstattung ein kritisches Korrektiv. Zugleich ist die Politik aber auf die mediale Öffentlichkeit angewiesen, was ihr bisweilen den Vorwurf der Überinszenierung einbringt.

Diesem Thema widmet sich im aktuellen Semester auch ein Seminar für Studierende unter der Leitung von Alexander Filipović, Professor und Inhaber des Lehrstuhls für Medienethik, und Markus Schächter, Honorarprofessor an der Hochschule. In einer ARD-alpha-Sendereihe beschäftigt sich Filipović aktuell zudem immer montags ab 21.45 Uhr mit weiteren Schwerpunkten der Medienethik.

Der Lehrstuhl für Medienethik erforscht seit 2013 systematisch das Thema Kommunikations- und Medienethik. Ausdrückliches Ziel dabei ist es, medienethische Forschung mit praxisorientierter Lehre professionell zu verbinden. Unterstützt wird die Arbeit des Stiftungslehrstuhls von einer Reihe namhafter Institutionen und Privatpersonen, darunter das ZDF, der Verband Bayerischer Zeitungsverleger und Hubert Burda Media.

*Pressevertreter sind herzlich zur Berichterstattung eingeladen.*

*Um Akkreditierung ([presse@hfph.de](mailto:presse@hfph.de)) bis 15. Mai 2015 wird gebeten.*